

Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau

Fachbereich Landwirtschaft
Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Fr. Rist

Tel: 07141 / 144-44953

martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de

Hr. Weißbarth

Tel: 07141 / 144-44954

alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de

Rundbrief 3 Herbst/Winter 2021

an die Obst- und Gartenbauvereine, Gartenfreunde
und Fachwarte im Kreis Ludwigsburg

Fr. Hüttner-Münst

Tel: 07141 / 144-42929

theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de

Fax: 07141 / 144-59927

www.Landkreis-Ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 07.12.2021

Themen:

- Marssonina auf dem Vormarsch
- Schnittkurse im Winter
- Fachwartkurs 12 startet
- Günter Plonka verabschiedet
- Frostspanner
- In eigener Sache
- Zu guter Letzt

Mit freundlichen Grüßen

Martina Rist

Alexander Weißbarth

Theresia Hüttner-Münst

Marssonina auf dem Vormarsch

Neben Apfelschorf spielt in der naturnahen Obstkultur immer häufiger die Blattfallkrankheit *Marssonina coronaria* eine bedeutende Rolle. Während der Pilz durch die regelmäßigen Schorfbekämpfungsmaßnahmen im Erwerbsobstbau kaum von Bedeutung ist, zeigen ökologisch bewirtschaftete Anlagen und Streuobstwiesen einen immer stärker werdenden Befall. Im Rundbrief 2/2019 wurde der bei uns erst seit wenigen Jahren auftretende Pilz bereits beschrieben.

In diesem Jahr herrschten durch die langen Regenperioden für den Pilz perfekte Bedingungen, die Blätter konnten oft über Tage nicht abtrocknen. Sehr viele Streuobstbestände zeigten bereits Mitte des Jahres deutliche Symptome und Blattfallerscheinungen, im September waren vielerorts entlaubte Bäume mit Fruchtbehang das Ergebnis.

Die betroffenen Bäume verlieren damit die Möglichkeit, ausreichend Nährstoffe zu bilden und zu transportieren. Die Früchte sind in Wachstum und Ausreifung beeinträchtigt, die Pflanze selbst kann nicht ausreichend Assimilate einlagern, die neu angelegten Blüten- und Blattknospen werden nicht ausreichend versorgt.



Blattfall bei 'Topaz' im September © THM

➡ *Marssonina coronaria* überwintert auf dem Falllaub. Dort werden zum Zeitpunkt der Apfelblüte im kommenden Jahr bei feuchter Witterung und Temperaturen über 20°C bereits ausgebildete Blätter befallen. Es empfiehlt sich daher, das Falllaub zeitig, spätestens bis zum nächsten Austrieb, zu entfernen oder – falls dies nicht möglich ist – für einen schnellen Abbau zu sorgen. Mulchen beispielsweise beschleunigt den Zersetzungsvorgang.

In Versuchen am Kompetenzzentrum Bavendorf wurden verschiedene Apfelsorten auf die Anfälligkeit gegenüber *Marssonina* und der Regenfleckenkrankheit untersucht. Die Palette reichte von den Erwerbssorten wie 'Jonagold', 'Elstar' (beide z.B. schorfanfällig) über typische Streuobstsorten wie 'Gewürzluiken', 'Kardinal Bea', 'Seestermühler Zitronenapfel' bis zu Sorten, die sich als besonders schorfwiderstandsfähig erwiesen und deshalb erhofft wurde, dass sie auch hier positive Ergebnisse liefern ('Delijonca', 'Admiral', 'Discovery', 'Freya', 'Natyra'). Es handelte sich dabei um unbehandelte Bäume, der Versuch wurde in diesem Jahr, also unter hohem Befallsdruck durchgeführt. Fazit: Keine der geprüften Sorten zeigte sich ausreichend widerstandsfähig gegenüber diesen beiden Erregern!

Schnittkurse Winterschnitt



Der Erhalt von Streuobstbäumen ist eng verknüpft mit den richtigen Pflegemaßnahmen. Der richtige Schnitt zählt zu den Eckpfeilern, die die Kreisfachberatung mit Kursen untermauern möchte. Im Winter führen wir wie gewohnt wieder **Schnittkurse in den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen** durch. Wir hoffen, dass uns die Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht. Aktuell gilt auf jeden Fall für Veranstaltungen wie Schnittkurse (außer-schulische Veranstaltungen) die 2G+-Regel. Das heißt, es können nur Geimpfte und Genesene teilnehmen. Optimalerweise testet sich jeder Teilnehmende noch mit einem Schnelltest zu Hause, damit die Veranstaltung möglichst sicher ablaufen kann.

Neben den halbtägigen Schnittunterweisungen bei Vereinen möchten wir in Zukunft auch **zweitägige Schnittseminare** anbieten, die den Teilnehmern sowohl ein paar grundlegende theoretische Aspekte als auch praktisches Know-How an die Hand geben. Auch hier können die Vereine als Veranstalter fungieren, der Schnittkurs könnte als für alle zugängliche Veranstaltung geplant werden. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Stücklesbesitzer, die bisher noch nicht im Verein sind, wären potentielle Teilnehmer. Das Interesse, so schätzen wir, ist gerade in dieser Gruppe hoch. Damit könnten die Vereine mit einem günstigeren Teilnahmebeitrag für Mitglieder und Verrechnung auf den zukünftigen ersten Mitgliedsbeitrag vielleicht das eine oder andere Neumitglied werben. Corona bremst uns auch hier aus, deshalb besteht dieses Angebot für die kommende Schnittsaison (Winter 22/23). Hier also schon die Info für Ihre Jahresplanung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Bitte beachten Sie: Alle Schnittkurse, die in den nächsten Wochen in den Vereinen stattfinden, müssen unter 2G+-Bedingungen durchgeführt werden.

Fachwartkurs 12 startet

Nach der coronabedingten Absage des Fachwartkurses im November 2020 konnten wir nun mit dem 12. Kurs starten! Die Eröffnungsveranstaltung fand am 21. Oktober in Ludwigsburg statt, 24 Teilnehmer werden nun bis zum kommenden Herbst zu den Themen Streuobst, Pflanzenschutz, Düngung, Schnitt und vielem mehr verschiedene Vorträge und Kurse besuchen. Leider lässt uns Corona nicht los und müssen den Spagat zwischen persönlichem Austausch und sicherer Veranstaltung wagen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass es uns mit der richtigen Balance zwischen Online-Seminar und praktischer Übung gelingen wird.



Teilnehmer aus Kurs11 bei der Arbeit



v.l.n.r.: Volker Godel, Albert Scholpp, Günter und Silke Plonka

Günter Plonka verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen feierlichen Abendveranstaltung wurde der langjährige Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau Günter Plonka in Benningen verabschiedet. Volker Godel und Albert Scholpp überreichten Herrn Plonka als Dank einen liebevoll gestalteten Präsentwagen und seiner Frau Silke einen schönen Herbststrauß.

Frostspanner



Die männlichen Tiere des Frostspanners haben pünktlich zum November mit ihrem Flug begonnen. Wie auf der Abbildung zu erkennen ist, waren heuer wieder zahlreiche Falter unterwegs. Wurden im Herbst keine Leimringe angebracht, sollten die Streuobstwiesen im kommenden Frühjahr auf einen Befall hin kontrolliert werden. Die Larven des Frostspanners sind sehr gefräßig und können enorme Fraßschäden an den Blättern und Früchten verursachen.

Fallenfang: Auszählung Frostspanner 2021

In eigener Sache

Wir haben unsere Adressdatenbank überarbeitet. Wo Mailadressen der Obst- und Gartenbau-Vereinsvorstände vorliegen, verschicken wir die Rundbriefe in Zukunft per Mail. Sie können diese dann gerne an Ihre Mitglieder weiterleiten. Sollten Ihnen Unstimmigkeiten beim Versenden auffallen, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren. Danke für Ihre Mithilfe 😊.

Zu guter Letzt

wünschen wir vom Team Kreisfachberatung Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut durch diese Tage, nutzen Sie die ruhigen Stunden für schöne Begegnungen und bleiben Sie gesund. Für das Neue Jahr die besten Wünsche; Gesundheit und viel Freude.

Ihre

Martina Rist

Alexander Weißbarth

Theresia Hättner-Münst